Anlage 1

Projektskizze Destinationsentwicklungsprozess für die Destination Ostseeküste Mecklenburg

1. Gegenstand

2023 wurde ein Destinationsmodell für Mecklenburg-Vorpommern (MV) entwickelt, welches in strategische und inhaltliche Handlungsempfehlungen für die touristischen Destinationen Mecklenburg-Vorpommerns übertragen wurde.
Zu diesem Zweck wurden individuelle Handlungswege für die sieben Destinationen in MV sowie die jeweilige Destinationsorganisation, und damit auch für die Ostseeküste Mecklenburg, ausgearbeitet. Diese Handlungswege sollen die gegenwärtige starke Heterogenität der regionalen und lokalen Ebene mindern und die Leistungsfähigkeit der touristischen Organisationen, insbesondere auf regionaler Ebene, auf ein wettbewerbsfähiges Mindestmaß heben.
Die Handlungswege beschreiben einen mehrjährigen Destinationsbildungsprozesses mit dem Ziel, an der Ostseeküste Mecklenburg eine zukunftsfähige und aufgabenadäquat finanzierte Destinationsorganisationen zu entwickeln.

2. Rahmenbedingungen/Ausgangssituation

Die Herausforderungen an ein zukunftssicheres Destinationsmanagement sind umfassend und stehen im Gegensatz zur begrenzten Budgetverfügbarkeit in der Destination Ostseeküste Mecklenburg und der verantwortlichen Destinationsorganisationen Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e. V.

Die Ausgangssituation der Destination Ostseeküste Mecklenburg lässt sich anhand folgender Eckpunkte beschreiben:

- **Gebietskulisse:** Die lokale Ebene verfügt über sehr starke Orte. Es besteht Klärungsbedarf in Bezug auf die Gebietskulisse in folgenden Gebieten:
  - Graal-Müritz,
  - Bereiche der Landkreise Rostock und Nordwestmecklenburg – hier aufgeführt: Amt Gnoien, Amt Laage, Güstrow, Amt Güstrow-Land, Amt Mecklenburgische Schweiz, Teterow, Amt Krakow am See, Amt Lützow-Lübstorf, Amt Gadebusch, Amt Rehna, Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen.
  - Eine klare Positionierung der Stadt Rostock fehlt.
- **Grundlagen:** Eine ausgearbeitete Tourismus-/Destinationsstrategie sowie Tourismuskonzepte für den Landkreis Rostock und die ehemalige Modellregion um das

Ostseebad Kühlungsborn, erarbeitet durch die dwif-Consulting GmbH, liegen vor. Das Markenprofil und die Positionierung mit Angebotsthemen wurden im Rahmen des Markenbildungsprozesses erarbeitet, initiiert und moderiert durch den Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern. Grundlagen für Markenprofil und Positionierungsstrategie bildeten die Landestourismuskonzeption des Ministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern, erarbeitet durch die dwif-Consulting GmbH, sowie die Urlaubsmarke MV.

- **Destinationsorganisation:** Verband Mecklenburgischer Ostseebäder e. V. (VMO). Die Geschäftsstelle ist im Jahr 2026 mit fünf Mitarbeitenden (4,25 VZÄ) besetzt. Die Mitglieder des VMO setzen sich aus öffentlich-rechtlichen und privatwirtschaftlichen Mitgliedern zusammen.
- **Aufgaben:** Die Aufgabenwahrnehmung ist durch die zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen eingeschränkt.
- **Budget:** Der Personal- und Budgetrahmen ist von Fördermitteln abhängig. 40 % der Einnahmen stammen aus Beiträgen der Mitglieder des VMO (Bezugsjahr 2026).

3. Ziele

Grundlegend ist es die Zielstellung der künftigen Destinationsorganisation eine stabile Finanzierung aus den Mitteln der Kommunen und Landkreise in der Destination aufzustellen und langfristig zu gewährleisten.

4. Projektphasen

Die inhaltliche Gestaltung der Projektphasen orientiert sich an der vorliegenden Handlungsempfehlung für die Destination Ostseeküste Mecklenburg, erarbeitet durch das Beratungsunternehmen PROJECT M, vom 19. Februar 2025.
Der Vorstand des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e. V. hat mit Datum 07. Mai 2025 einstimmig den Kenntnisnahmebeschluss über die Handlungsempfehlung gefasst und beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern eingereicht.

Die Förderung des Projektes wird für eine Laufzeit von zwei Jahren beantragt und umfasst drei Projektphasen im Zeitraum 01.04.2026 – 31.03.2028. Im Anschluss an den Förderzeitraum wird der Prozess weitergeführt werden müssen. Maßnahmen und Zeitrahmen des Weiterentwicklungs- und Optimierungsprozess werden durch das zu erarbeitende Unternehmenskonzept und den Businessplan definiert.

Im Folgenden werden die drei Projektphasen skizziert und Meilensteine definiert.

Phase	Beschreibung	Meilenstein
Phase 1 01.04. - 31.12.2026	**Entwicklung einer Arbeitsstruktur** • Vergabe der Fremdleistungen zur Einbindung von Fach-, Moderations- und Rechtsexpertise • Definition/ Einrichtung einer prozessbegleitenden Lenkungsgruppe **Vermittlung, Abstimmung, Legitimierung** • Einbindung der Vertreter:innen der Destination • Moderation zur politischen Willensbildung der Destinationsentwicklung auf kommunaler und kreislicher Ebene • Laufende Kommunikation: Transparente Information an die Mitglieder und Stakeholder des VMO **Erarbeitung aller strategischen Grundlagen als Grundlage für einen Grundsatzbeschluss** • Vorbereitung der Umstrukturierung und des Destinationsmanagementkonzeptes mit Fach-, Moderations- und Rechtsexpertise • Einbindung der Stadt Rostock • Prozess zur Klärung der Gebietskulisse • Klärung der Schnittstellen zu anderen Destinationen • Prüfung und Diskussion der gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben, Rolle und Struktur der Destinationsorganisation **Feinabstimmung** • Vorbereitung des Grundsatzbeschlusses unter Einbindung externer fachlicher Expertise • Vorbereitung des Beschlusses der Hansestadt Rostock **Landesweite Zusammenarbeit** • Austausch mit allen Regionalverbändern zum Destinationsprozess (laufend)	Grundsatzbeschluss durch die Mitgliederversammlung des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e. V. über die Umsetzung des Destinationsprozesses Grundsatzbeschluss der Gremien der Hansestadt Rostock über die Beteiligung am Destinationsentwicklungsprozess der Destination Ostseeküste Mecklenburg

	• Begleitung durch das Wirtschaftsministerium MV und die MV Tourismus GmbH	
Phase	**Beschreibung**	**Meilenstein**
Phase 2 01.01. - 31.12.2027	**Vorbereitung der Umstrukturierung der Organisationsveränderung als Grundlage für einen Umsetzungsbeschluss** • detaillierte Festlegung und Ausarbeitung der Rollen und Aufgaben der Destinationsorganisation sowie der Aufgabenteilung zwischen lokaler Ebene (Orte und Städte), den Landkreisen und der regionalen Einheit (DMO) • detaillierte Prüfung der gegenwärtigen und zukünftigen Verbandsstruktur • Prüfung von Strukturen zur Bündelung für Kommunen/ Landkreisen und privatwirtschaftlichen Leistungsanbietern mit angepassten Gremien bzw. Netzwerkstrukturen • Ableitung der notwendigen Ressourcen (Budget, Personal) für die künftige Aufgabenerfüllung • Erstellung des Unternehmenskonzeptes „Destinationsorganisation Ostseeküste Mecklenburg“ (Arbeitstitel) gesellschaftsrechtliche Vorbereitung der künftigen Destinationsorganisation (inkl. Satzung/Geschäftsordnung, Verträge, ggf. Gesellschafterstruktur, Gremiendesign etc.) • Erstellung eines Businessplans (inkl. Abteilungs- und Stellenbeschreibungen, Personal- und Budgetrahmen, Finanzierungskonzept) • Entwicklung eines Finanzierungsmodells für die künftige Destinationsorganisation • beihilferechtliche und vergaberechtliche Prüfung und Umsetzung der Destinationsorganisation, kommunalrechtliche Prüfung / Anfrage Kommunalaufsicht, steuerrechtliche Prüfung / Anfrage verbindliche Auskunft bei Finanzämtern	Umsetzungsbeschluss • in den Gremien des Verbandes Mecklenburgischer Ostseebäder e. V. • in den Gremien der Landkreise Nordwestmecklenburg und Rostock • in den Gremien der Orte • in den Gremien der Hansestadt Rostock

	• Start des Change Prozesses unter Einbindung und Mitnahme der Mitarbeitenden und (soweit notwendig) zur Vorbereitung der Überleitung auf die neue Destinationsorganisation • Information und Vermittlung an die lokale Ebene, die Landkreise, die Leistungsanbieter:innen und Partner der Destination (laufend) • Einbindung aller Stakeholder und Austausch **Landesweite Zusammenarbeit** • Austausch mit allen Regionalverbändern zum Destinationsprozess (laufend) • Begleitung durch das Wirtschaftsministerium MV und die MV Tourismus GmbH	
Phase	**Beschreibung**	**Meilenstein**
Phase 3 01.01. - 31.03.2028	**Umsetzung** • Gründung/Start der „Destinationsorganisation Ostseeküste Mecklenburg“ • schrittweise Umsetzung des Unternehmenskonzepts und des Businessplans • Umsetzung des Finanzierungsmodells für die „Destinationsorganisation Ostseeküste Mecklenburg“ • gesellschaftsrechtliche Einbindung der prädikatisierten Orte und Tourismusregionen • Information und Vermittlung an die lokale Ebene, die Leistungsanbieter:innen und Partner der Destination (laufend) • Einbindung aller Stakeholder und Austausch **Landesweite Zusammenarbeit** • Austausch mit allen Regionalverbänden zum Destinationsprozess (laufend) • Begleitung durch das Wirtschaftsministerium MV und die MV Tourismus GmbH	